



Lesung im Literaturhaus: Arno Oehri, bildender Künstler und Literat aus Ruggell.

Lesepformance von Arno Oehri im Literaturhaus

Heute, Dienstag, 23. März, erhält um 20 Uhr ein weiterer Schreiber aus der Liechtensteiner Kunstszene Gastrecht im Literaturhaus.

Weil Oehri einer jener Künstler ist, der neben der bildenden Kunst auch in der Schriftstellerei eine Heimat hat, lassen sich seine Arbeiten optimal mit einer Lesung verbinden. In der aktuellen Ausstellung von Arno Oehri im Schichtwechsel, in der alten Weberei in Triesen, stehen zwei neuere Videoarbeiten im Vordergrund.

Bei der Lesepformance im Literaturhaus, welches dieselben Räumlichkeiten wie der Schichtwechsel beansprucht, spielen Videos eine gewisse Rolle, sei es als inhaltliches Thema in den Texten oder als die Lesung ergänzendes Medium. Die Texte handeln vom Reisen, von inneren Befindlichkeiten in der Fremde und von Erinnerungen, die das Bewusstsein mit fragmentarischen Bildern bedrängen. Der neu überarbeitete und erweiterte Text «Nachtgebet - Remixed» z. B. entstand

in Zusammenhang mit einem Film- und Performanceprojekt in Russland. Auch wenn die tatsächlichen Begebenheiten in Russland einen zentralen Erzählstrang bilden, handelt gerade auch dieser Text von einer Flut von Erinnerungen und Assoziationen, die sich oftmals weder im geografischen noch im chronologischen Sinne genau orten lassen. Doch die menschliche Wahrnehmung ist ohnehin fragmentarisch. Auch ein Film bzw. ein Video zeigt immer nur einen gewissen Ausschnitt. Diesen Eindruck verstärkt Oehri, indem die Lesung auf zwei Ebenen stattfindet, live im Raum und eingespielt von einem Video.

Finissage vorverlegt

Die Lesung ist gleichzeitig die Finissage der Ausstellung Oehris im Schichtwechsel. Aufgrund von Terminkollisionen musste die Finissage vorverlegt werden. Damit ist heute der letzte Tag, um die Werke des Ruggeller Künstlers zu sehen.

Weitere Infos im Internet unter: www.literaturhaus.li